Sterbehilfe für terminal Krebskranke?

k -- Breitbart W, Rosenfeld B, Pessin H et al. Depression, hopelessness, and desire for hastened death in terminally ill patients with cancer. JAMA 2000 (13. Dezember); 284: 2907-11
[LINK]

Kommentar: Andreas E. Stuck

Studienziele

Um Fragen zur Legalisierung der Sterbehilfe und zur optimalen palliativen Behandlung terminal krebskranker Menschen besser beantworten zu können, müssen wir verstehen lernen, welche Gründe zum Wunsch nach einem beschleunigten Tod führen können.

Methoden

An einer New Yorker Klinik für terminal Krebskranke wurden die von Juni 1998 bis Januar 1999 Eintretenden soweit möglich in die Studie aufgenommen. Die meisten waren zu krank, um ihr informiertes Einverständnis geben und alle Fragen beantworten zu können. Schliesslich konnten 92 Personen, ungefähr 14% der Eintritte, in die Studie aufgenommen und genügend beurteilt werden. Sie wurden anhand mehrerer Fragebogen und Skalen beurteilt in Bezug auf ihren Wunsch nach einem beschleunigten Tod und den möglichen Ursachen wie Depression, Gefühle der Hoffnungslosigkeit, Schmerzen, körperliche Behinderung und soziales Umfeld.

Ergebnisse

17% der Untersuchten hatten den starken Wunsch nach einem beschleunigten Tod. Kranke in einer schweren depressiven Episode hatten diesen Wunsch etwa 4mal häufiger als die Nicht-Depressiven. Gefühle der Hoffnungslosigkeit führten unabhängig von einer Depression ebenfalls häufiger zum Wunsch nach einem baldigen Tod. Etwa zwei Drittel der Kranken, die depressiv waren *und* ihre Situation als hoffnungslos ansahen, hatten den Wunsch nach einem raschen Tod. Personen, die weder depressiv noch hoffnungslos waren, wünschten keinen raschen Tod. Andere Kriterien wie körperliche Behinderung und soziales Umfeld hatten weniger, Schmerz und Schmerzintensität praktisch keinen Einfluss.

Schlussfolgerungen

Der Wunsch nach einem beschleunigten Tod ist bei terminal krebskranken Personen nicht ungewöhnlich. Am häufigsten tritt dieser Wunsch bei Kranken auf, die sich in einer depressiven Phase befinden und ihre Lage als aussichtslos beurteilen. Die Behandlung dieser beiden Zustände ist ein wichtiger Aspekt in der palliativen Therapie dieser Personen.(PK)

Warum wünscht sich ein Teil der terminal erkrankten Personen einen beschleunigten Tod? In dieser Studie waren es nicht Schmerzen, sondern Depression und Hoffnungslosigkeit, die mit dem Wunsch nach einem beschleunigten Tod verbunden waren. Diese Resultate zeigen, dass bei kranken Personen, die aktive Sterbehilfe wünschen, wahrscheinlich oft psychische Leiden vorliegen. Damit belegen diese Daten die Bedeutung einer guten und umfassenden palliativen Betreuung für terminal erkrankte Menschen.

Andreas Stuck